

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse**

Band (Jahr): **28 (1948)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht und Rechnung

der allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz für das Jahr 1947

I. Allgemeine Geschäfte

Seit der Erhöhung der Druckkosten standen die Ausgaben der Gesellschaft nicht mehr im richtigen Verhältnis zu den Einnahmen. Dank den Mitteln der 1. Augustspende 1941 war es dennoch möglich, die Gesellschaftstätigkeit ohne Einschränkung fortzusetzen, und der Rat hoffte, durch eine starke Mitgliederwerbung das finanzielle Gleichgewicht wieder herstellen zu können. Eine rasche Sanierung war dringendes Gebot, denn schon heute genügt der Bestand der Spende nicht mehr, um diejenigen Werke fertigzustellen, die im Hinblick auf deren Mittel in Bearbeitung stehen. Als die Mitgliederwerbung bereits im Gange war, teilte jedoch das Eidgenössische Departement des Innern in seinem Schreiben vom 12. Dezember 1946 der Gesellschaft mit, daß im Hinblick auf die ernste Finanzlage des Bundes fortan der jährliche ordentliche Bundesbeitrag von Fr. 7000.— dahinfalle und nur noch die bis 1950 bewilligte außerordentliche Zahlung von Fr. 9000.— an das Quellenwerk zur Entstehung der Eidgenossenschaft geleistet werden könne.

Diese Finanzlage zwang zu raschen, schwerwiegenden und schmerzlichen Entschlüssen. Auf der einen Seite mußte die Tätigkeit der Gesellschaft beschnitten werden, auf der anderen waren neue Mittel flüssig zu machen. Es wurde der Umfang der Zeitschrift verkleinert, und im Einvernehmen mit dem Herausgeber und dem Verlag werden nun die Schweizer Beiträge zur Allgemeinen Geschichte außerhalb des Rahmens der Gesellschaft erscheinen. Für die einzelnen Veröffentlichungen wurden neue Mittel und Unterstützungen gesucht, und der Plan des Quellenwerkes zur Entstehung der Eidgenossenschaft ist stark eingeschränkt worden. Dank einem großen Verständnis des Schweizerischen Heimatschutzes für unsere Bestrebungen war es möglich, aus der Schokoladetalerspende den Betrag von Fr. 10 000.— zu erhalten, der auch an dieser Stelle gebührend verdankt sei.

Selbst diese einschneidenden Maßnahmen und neuen Mittel durch Mitgliederwerbung und Spenden vermögen jedoch den Notstand nicht zu beheben, da unterdessen im Berichtsjahre die Druckkosten weiter angestiegen sind und die Verträge entsprechend geändert werden mußten. Zudem lassen sich in Zukunft die bisherigen Bogenhonorare weder durchhalten noch ver-

antworten, die dem Bearbeiter für die Arbeitsstunde normalerweise 50 bis 80 Rappen eintragen.

II. Veröffentlichungen

Bei der Zeitschrift für Schweizerische Geschichte brachte das Berichtsjahr den Übergang der Hauptredaktion an Professor Karl Schib in Schaffhausen. Der Verlagsvertrag mit Gebr. Leemann & Co. in Zürich wurde unter Anpassung an die Teuerung erneuert. Für das Innere und Äußere der Zeitschrift wurden verschiedene kleinere Änderungen beschlossen, die im Laufe der Jahre 1948 und 1949 durchgeführt werden sollen. Als neues Beiheft erschien die Arbeit über die Steuern des habsburgischen Urbars von G. Partsch.

Einen Verlust für die Gesellschaft bedeutet die Aufgabe der Schweizer Beiträge zur Allgemeinen Geschichte. Herr Professor Näf wünschte die freie Verfügung über sie zu erhalten, und die Gesellschaft sah sich infolge der Finanznot außerstande, zwei Zeitschriften durchzuhalten. Der unterdessen erschienene Band 5 wird der letzte sein, den die Gesellschaft herausgibt.

Bei der jährlichen Bibliographie zur Schweizergeschichte ist eine sehr willkommene Entlastung zu verzeichnen. Die Schweizerische Landesbibliothek in Bern übernimmt in Zukunft die Herstellung des Manuskriptes als eigene Aufgabe, und der Gesellschaft verbleibt nur noch die Drucklegung. Erschienen ist die Bibliographie der Jahre 1941 und 1942, die infolge des Krieges seinerzeit nicht herausgegeben werden konnte. Die übrigen bibliographischen Arbeiten wurden weiter gefördert und stehen teilweise vor dem Abschluß.

Beim Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft wurde eine einheitliche Kommission mit den Herren Hektor Ammann, Oscar Vasella und Bruno Meyer gebildet und das Programm sehr stark eingeschränkt. Bei der Urkundenabteilung soll der in der Druckvorbereitung stehende dritte Band mit dem Ende des Jahres 1353 den Abschluß machen. Bei der Abteilung Rödel und Urbare konnte der Druck des dritten Bandes wegen Setzermangel nicht fortschreiten. Hier wird mit einem Band Generalregister ebenfalls abgeschlossen werden. Bei den Chroniken werden alle diejenigen ausgeschieden, die nicht aus der Innerschweiz stammen. Das druckfertige Manuskript Etterlins wird 1948 in den Satz gehen. Rechtzeitig zur Jahresversammlung in Sarnen wurde als erster Band dieser Reihe das Weiße Buch fertig, konnte jedoch wegen technischen Schwierigkeiten in diesem Jahre nicht mehr ausgeliefert werden.

Bei den Quellen zur Schweizer Geschichte befindet sich der Band *Entreprises du duc de Bourgogne* im Druck; ferner konnte auch das Tagebuch Stockars der Presse übergeben werden. Die übrigen Unternehmungen der Gesellschaft wurden teils in der Bearbeitung, teils in der Finanzierung weiter gefördert. Da die Schweizerische Heraldische Gesellschaft nicht mehr

in der Lage ist, das Genealogische Handbuch weiterzuführen, wird die Übernahme dieser Aufgabe studiert.

III. Versammlungen und Personelles

Zur Beratung der laufenden Geschäfte versammelte sich der Rat zweimal, am 29. März in Bern und am 26. und 27. September in Sarnen. Aus dessen Mitte ist infolge Demission Professor Werner Näf in Bern ausgeschieden und von der Jahresversammlung durch Dr. Bruno Amiet in Solothurn ersetzt worden. Mit der Jahresversammlung ging auch das Sekretariat der Gesellschaft von Herrn Charles Roth an Dr. Bruno Meyer über.

Die Gesellschaft selbst tagte am 27. und 28. September in Sarnen. Am Samstagnachmittag begrüßte der Historisch-Antiquarische Verein Obwaldens unsere zahlreich erschienenen Mitglieder. Neben den Geschäften der Jahresversammlung fanden Vorträge der Herren Dr. Fritz Ringwald, Luzern, über die Besiedelung der alten Talschaft Obwaldens, Dr. Alfred Stoecklin, Basel, über die Wirksamkeit Bürgermeister Wettsteins an den Tagsatzungen und Alfred Schneggs, Neuchâtel, über die Entreprises du duc de Bourgogne statt. Am Sonntagmorgen hielt der Präsident unserer Gesellschaft eine Ansprache an Mitglieder und Gäste, worauf Dr. Hans Georg Wirz, Bern, über den Schreiber des Weißen Buches orientierte und Dr. h. c. Louis Blondel, Genf, mit Hilfe von Lichtbildern über die jüngsten Ausgrabungen in Saint Maurice berichtete. Am Nachmittag besuchte die Gesellschaft nach einer Einführung von Kaplan Werner Durrer über Bruder Klaus dessen Wohnstätten. Dank der ausgezeichneten Vorbereitung durch den Historisch-Antiquarischen Verein Obwaldens hat die Versammlung einen prächtigen Verlauf genommen und wird den teilnehmenden Mitgliedern dauernd in Erinnerung bleiben.

Leider beklagt die Gesellschaft auch dieses Jahr wieder den Hinschied einer Zahl von treuen Freunden heimischer Geschichtsforschung, unter anderem den Tod der ehemaligen Ratsmitglieder Dr. Ignaz Staub, Abt des Klosters Einsiedeln, und Dr. h. c. P. X. Weber, alt Staatsarchivar in Luzern. Dank einer erfolgreichen Werbung konnten jedoch die Mitgliederverluste mehr als wett gemacht werden. Gegenüber 596 Mitgliedern Ende 1946 zählte die Gesellschaft Ende 1947 728 Mitglieder.

Um die ausländischen Beziehungen nach dem Unterbruch durch den Krieg wieder zu beleben, ernannte die Jahresversammlung die Herren Professor Otto Stolz, Innsbruck, Professor Franz Beyerle, Freiburg im Breisgau, Professor Fr. L. Ganshof in Brüssel, Professor Ferdinand Lot, Fontenay-aux-Roses (Seine) und Professor Armando Tallone in Turin ehrenhalber zu korrespondierenden Mitgliedern. Zum größten Bedauern des Rates erwies es sich, daß die Ernennung Professor Tallones eine posthume Ehrung bedeutete. Auch die Beziehungen zum sich neukonstituierenden Comité international des sciences historiques wurden wieder aufgenommen.

IV. Rechnung

A. Allgemeine Kasse

Ordentliche Einnahmen:	Fr.	Fr.
Bundesbeitrag	— . —	
Jahresbeiträge der Mitglieder	10 984.10	
Verkauf von Publikationen	767.85	
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	93.40	
Zinsen	37.80	11 883.15
		<hr/>
Zuschuß der 1. Augustspende		19 000.—
Gabe des Schweiz. Heimatschutzes aus der Talerspende		10 000.—
Gesamteinnahmen		<u>40 883.15</u>
Ordentliche Ausgaben:		
Zeitschrift für Schweizer. Geschichte (Redaktion, Honorar, Druck)	14 167.40	
Jahresbericht 1946	544.85	
Jahresversammlung	378.55	
Gesellschaftsrat	914.60	
Delegationen	210.20	
Beiträge an Gesellschaften (Schweiz. Geistes- wissenschaftl. Gesellsch., Comité international des sciences historiques)	305.55	
Verschiedenes (Büroauslagen)	967.85	
Bankspesen, Lohnausgleich, Gebühren	248.35	
Mitgliederwerbung	1 640.50	19 377.85
		<hr/>
Veröffentlichungen:		
Bibliographie zur Schweizergeschichte		
Honorare	Fr. 4 539.—	
Druck Jahrgang 1941/42	Fr. 3 818.65	8 357.65
Schweizer Beiträge zur Allgemeinen Geschichte 4	2 102.—	
Eidg. Abschiede, Ergänzungsband (Honorare und Auslagen)	3 316.70	
Beihefte zur Zeitschrift 4	1 908.70	
Bibliographie der Schweizer Presse (Honorare und Auslagen)	1 845.80	17 530.85
Gesamtausgaben		<u>36 908.70</u>
Einnahmenüberschuß		3 974.45
Saldo der Rechnung 1946		3 251.30
Saldovortrag auf neue Rechnung		<u>7 225.75</u>

B. 1. Augustspende 1941

	Fr.	Fr.
Vermögen am 31. Dezember 1946		128 716.50
Einnahmen:		
Wertschriftenertrag	3 087.85	
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	1 341.90	
Bankzinsen	38.—	4 467.75
Ausgaben:		
Überweisung an die Allgemeine Kasse	19 000.—	
Depotgebühr und Spesen	120.25	19 120.25
Vermögensbestand am 31. Dezember 1947		<u>114 064.—</u>
Vermögensverminderung		14 652.50

C. Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft

	Fr.	Fr.
Vermögen am 31. Dezember 1946		27 281.25
Einnahmen:		
Bundesbeitrag für 1947	9 000.—	
Korporationsgüterverwaltung Luzern	500.—	
Zinsen	285.35	9 785.35
Ausgaben:		
Quellenwerkkommission	207.75	
Honorare und Spesen	7 374.95	
Klischeeherstellung	225.10	
Druck des Weißen Buches	9 766.65	
Lohnausgleich und Bankspesen	164.15	17 738.60
Vermögensbestand am 31. Dezember 1947		<u>19 328.—</u>
Vermögensverminderung		9 542.65

D. Gardegeschichte

Vermögen am 31. Dezember 1946	1 538.80
Zins	28.80
Vermögen am 31. Dezember 1947	<u>1 567.60</u>

Aarau, Februar 1947.

Der Kassier: *R. Sauerländer sen.*

V. Zusammensetzung des Rates

	im Rate seit
<i>Dr. Paul Roth</i> , Staatsarchivar, Präsident, Basel, Klein-Riehenstr. 68 Geschäftsadresse: Staatsarchiv, Basel, Martinsgasse 2	1940
<i>Dr. Paul E. Martin</i> , professeur à l'université, Vizepräsident, Genève, 15 rue Contamines	1934
<i>Dr. Bruno Meyer</i> , Staatsarchivar, Sekretär, Frauenfeld	1946
<i>H. R. Sauerländer</i> , Verleger, Quästor, Aarau, Laurenzenvorstadt 89	1946
<i>Dr. Bruno Amiet</i> , Kantonsschulprofessor, Solothurn, Forststr. 7	1947
<i>Dr. Hektor Ammann</i> , a. Staatsarchivar, Aarau, Feerstr. 14	1934
<i>Dr. Edgar Bonjour</i> , Universitätsprofessor, Basel, Kluserstr. 28	1935
<i>André Bovet</i> , archiviste-paléographe, directeur de la Bibliothèque de la ville, Neuchâtel	1934
<i>P. Rudolf Henggeler</i> , O. S. B., Stiftsarchivar, Einsiedeln	1935
<i>Dr. Léon Kern</i> , Universitätsprofessor und Bundesarchivar, Bern, Marienstr. 35	1934
<i>Dr. Ernst Kind</i> , Rektor der Kantonsschule, St. Gallen, Heinestr. 12	1940
<i>D. Henri Meylan</i> , archiviste-paléographe, Universitätsprofessor, Lausanne, avenue Jomini 22	1945
<i>Dr. Leonhard von Muralt</i> , Universitätsprofessor, Zollikon b. Zürich, Wybuelstr. 20	1935
<i>Charles Roth</i> , archiviste-paléographe, Sekretär bis 26. September 1947, Prilly près Lausanne, Les Mâtines	1942
<i>Dr. Karl Schib</i> , Kantonsschulprofessor, Redaktor der Zeitschrift für Schweizerische Geschichte, Schaffhausen, Gaismattstr. 3	1940
<i>Dr. Hans Strahm</i> , Oberbibliothekar, Bern-Wabern, Jurablickstr. 25	1946
<i>Dr. Oscar Vasella</i> , Universitätsprofessor, Fryburg, 22 boulevard de Pérolles	1935

VI. Kantonale Gesellschaften

Société d'histoire de la Suisse Romande

Präsident: Maxime Reymond, Lausanne

Mitgliederzahl: 304

Historischer Verein der V Orte

Präsident: Prof. Dr. Alb. Mühlebach, Luzern, Hochbühlstr. 20

Mitgliederzahl: 693

Société jurassienne d'Emulation

Präsident: Ali Rebetz, professeur, Porrentruy

Mitgliederzahl: 1900

Antiquarische Gesellschaft in Zürich (Kantonaler Verein für Geschichte und

Altertumskunde)

Präsident: P.-D. Dr. Dietrich Schwarz, Konservator am Schweiz.
Landesmuseum, Zürich 1, Museumstr. 2
Mitgliederzahl: 501

Historisch-Antiquarischer Verein Winterthur

Präsident: Prof. Dr. Werner Ganz, Winterthur, Seidenstr. 37
Mitgliederzahl: 192

Historischer Verein des Kantons Bern

Präsident: Prof. Dr. Richard Feller, Bern, Finkenhübelweg 28
Mitgliederzahl: 255

Historisch-Antiquarische Gesellschaft Luzern

Präsident: Prof. Dr. Alb. Mühlebach, Luzern, Hochbühlstr. 20
Mitgliederzahl: 169

Verein für Geschichte und Altertümer von Uri.

Präsident: Msgr. Dr. Ed. Wymann, Staatsarchivar, Altdorf
Mitgliederzahl: 166

Historischer Verein des Kantons Schwyz

Präsident: Dr. Dom. Auf der Maur, Kantonsgerichtspräsident, Schwyz
Mitgliederzahl: 416

Historisch-Antiquarischer Verein in Obwalden

Präsident: Dr. med. E. Stockmann, Sachseln
Mitgliederzahl: 138

Historischer Verein von Nidwalden

Präsident: Regierungsrat E. Z'Graggen-Odermatt, Hergiswil
Mitgliederzahl: 305

Historischer Verein des Kantons Glarus

Präsident: Dr. J. Winteler-Marty, Landesarchivar, Glarus
Mitgliederzahl: 216

Zuger Verein für Heimatgeschichte

Präsident: Dr. E. Zumbach, Landschreiber, Zug, Aeegeristraße
Mitgliederzahl: 170

Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg

Präsident: Dr. Ferdinand Rüegg, Bibliothekar, Fryburg
Mitgliederzahl: 145

Société d'histoire du canton de Fribourg

Präsident: Bernard de Vevey, Fribourg, Daillettes 139
Mitgliederzahl: 355

Historischer Verein des Kantons Solothurn

Präsident: Prof. Dr. Stephan Pinösch, Solothurn, Untere Sternengasse
Mitgliederzahl: 877

Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel

Präsident: Prof. Edgar Bonjour, Basel, Kluserstr. 28
Mitgliederzahl: 312

Historischer Verein des Kantons Schaffhausen

Präsident: Dr. Reinhard Frauenfelder, Staatsarchivar, Schaffhausen,
Safrangasse 6

Mitgliederzahl: 400

Historischer Verein des Kantons St. Gallen

Präsident: H. Edelmann, Konservator am Hist. Museum, St. Gallen,
Wienerbergstr. 29

Mitgliederzahl: 508

Historisch-antiquarische Gesellschaft von Graubünden

Präsident: Prof. Dr. R. O. Tönjachen, Chur, Loétr. 79a

Mitgliederzahl: 405

Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Präsident: Dr. Otto Mittler, Baden, Burghalde

Mitgliederzahl: 435

Historischer Verein des Kantons Thurgau

Präsident: Dr. Ernst Leisi, Frauenfeld, Neuhauserstr. 27

Mitgliederzahl: 410

Société vaudoise d'histoire et d'archéologie

Präsident: J. Ch. Biaudet, sous archiviste cantonal, Lausanne, 4 place
de la Cathédrale

Mitgliederzahl: 497

Geschichtsforschender Verein vom Oberwallis

Präsident: Dr. Albert Julen, Professor am Kollegium, Brig

Mitgliederzahl: 267

Société d'histoire du Valais Romand

Präsident: L. Dupont Lachenal, Stift Saint Maurice

Mitgliederzahl: 410

Société d'histoire et d'archéologie du canton de Neuchâtel

Präsident: Maurice Jeanneret, Neuchâtel

Mitgliederzahl: 713

Société d'histoire et d'archéologie de Genève

Präsident: Dr. P. F. Geisendorf, Genève, Hôtel de Ville

Mitgliederzahl: 212